Und wie können sich Schüler erinnern ?

Bundesbildungsministerin [Anja Karliczek](https://www.spiegel.de/thema/anja_karliczek/) spricht sich dafür aus, dass alle Schüler mindestens einmal **ein ehemaliges Konzentrationslager (KZ)** oder eine **andere Gedenkstätte für die Opfer des Nationalsozialismus** besuchen sollten. **"Damit gerade junge Menschen begreifen, was geschehen ist, ist es notwendig, die Orte der Gräuel zu besuchen und angesichts der Verbrechen innezuhalten",** sagte die CDU-Politikerin anlässlich des 75. Jahrestags der Befreiung des deutschen Vernichtungslagers Auschwitz an diesem Montag.

Allein in Auschwitz brachten die Nationalsozialisten mehr als **eine Million Menschen** um. Der Holocaust kostete insgesamt rund **sechs Millionen Juden das Leben**. Sie wurden von den Deutschen erschossen und in Gaskammern ermordet oder starben an den Folgen von Hunger, Krankheit und Erschöpfung.

Alle seien aufgefordert, sich weiter mit diesem schrecklichen Teil unserer Geschichte auseinanderzusetzen, sagte Karliczek. Es dürfe keinen Schlussstrich geben. Die Ministerin äußerte sich dabei nicht zur Frage, ob solche Gedenkstättenbesuche für Schüler obligatorisch sein sollte. Die Bundesländer forderte sie auf, antisemitische Vorfälle an den Schulen "konsequent zentral" zu erfassen. **"Jüdische Kinder dürfen in unserem Land keine Angst vor Anfeindungen haben",** so Karliczek. **Antisemitismus dürfe in der Gesellschaft keinen Platz haben und an den Schulen nicht toleriert werden.**

**Welche Gedenkstätten für Opfer des Nationalsozialisums kennst du ?**

**Hast du schon eine dieser Gedenkstätten besucht ?**